

Eine nicht ganz ernstzunehmende Typologie norddeutschen Slippverhaltens

Vermutlich steckt ein klitzekleines bisschen des einen oder anderen der beschriebenen Typen in jedem Einzelnen von uns. In seiner Überspitzung ist er allerdings nicht existent, sie dient nur zur Verdeutlichung. Sollte sich ein Segelkamerad dennoch auf den S(ch)lipp(s) getreten fühlen, weise ich vorsorglich darauf hin, dass mögliche Überschneidungen mit lebenden Segelkameraden zufällig und nicht beabsichtigt sind. Mir ist bei uns auch niemand bekannt, der auch nur annähernd in diese Typologie einzuordnen wäre. Mit Ausnahme des letzten Typs.

Der Vermeider:

Erscheint pünktlich kurz vor Hochwasser an „seinem“ Slippwochenende mit Schiff im Köhlfleet. Sein Wagen ist von hilfsbereiten Segelkameraden mit Luft versorgt worden und steht abrollbereit auf der Slippbahn. Aufslippen, Schiff absetzen, abhauen und bis zum Frühjahr den Besuch beim Schiff und im Verein vermeiden sind kennzeichnend.

Der Verbesserer:

Nicht nur das früher alles besser war, nein, man könnte noch vieles im Winterlager verbessern. Beispielsweise sollte man weniger Schiffe in der Halle unterbringen oder man könnte die Schiffe noch viel besser in der Halle verteilen oder es wäre besser man würde mit jemanden aus der anderen Halle tauschen. Spätestens in der nächsten Saison sollte man seine Verbesserungen berücksichtigen.

Der Veränderer:

Erklärt wortreich den umstehenden und hilfsbereiten Segelkameraden, dass man die vorgeschlagenen Plätze besser nicht einhält sondern die Positionen verändert, dann würde alles viel leichter gehen. Wundert sich, wenn am Ende des Tages immer noch ein Schiff unverändert vor der Halle steht.

Der Versucher:

Versucht gegen die Argumente der Umstehenden seinen Plan durchzubringen. Wenn das letzte Schiff nicht ganz in die Halle passt, muß man eben versuchen, Stück für Stück die anderen Schiffe zu versetzen. Versucht, wenn nichts mehr geht, auch Unmögliches zu probieren. Kopfschüttelnd versuchen die Umstehenden seinem Vorschlag zu folgen, um ihn durch die Tat von der Unmöglichkeit zu überzeugen. Unbeeindruckt reagiert der Versucher mit dem Vorschlag, man könne besser an anderer Stelle etwas Erfolg versprechenderes versuchen.

Der Verschieber:

Verschiebt seinen Termin aus persönlichen Gründen auf einen anderen Zeitpunkt. Man könne sein Schiff ruhig verschieben, sollte es denn wirklich stören. Steht ja nur zwei Plätze neben dem vorgesehenen Platz. Ist doch schnell mal an den nächsten beiden Wochenenden hin- und hergeschoben. Ihm persönlich ist es auch völlig neu, dass gerade in diesem Jahr erst im Oktober das Slippen beginnen soll. Seine Reise - last minute - die könne man nicht verschieben.

Der Verdichter:

Auch, weil er das Große und Ganze im Blick hat, hat er immer darauf gedrungen, dass das Slippen auf drei Wochenenden beschränkt wird. Sein Schiff steht drei Wochen vor dem ersten Termin in der Halle.

Der Verdränger:

Sein Schiff steht schon in der Halle. Unglaublicherweise wird sein Nachbarschiff mit einem Abstand von weniger als 80 cm an sein Schiff herangerangiert. Er plustert sich auf, dass er so nicht arbeiten könne und schafft eine Atmosphäre, die es seinen Hallennachbarn geraten erscheinen lassen, den Abstand auf keinen Fall zu verringern. Dass in seiner Reihe die anderen Schiffe teilweise nur wenige Zentimeter auseinander stehen interessiert ihn nicht, er benötige den Platz für eine Stellage rund um sein Schiff.

Der Vergesser:

Vergisst doch tatsächlich Bescheid zu geben, dass er in diesem Jahr keinen Winterlagerplatz benötigt. Er hat doch im Sommer einem zufällig getroffenen Segelkameraden erzählt, dass er mit dem Gedanken spiele, vielleicht dieses Jahr sein Schiff von einer Werft lackieren zu lassen. Wie konnte der Segelkamerad vergessen das dem Obmann prophylaktisch mitzuteilen. Schlimmer noch: sein freier Platz eröffnet dem Verbesserer, dem Veränderer und dem Versucher ungeahnte Betätigungsfelder.

Der Verfrühte, Typ 1:

Stört niemanden, liegt in der hintersten Reihe und findet bereitwillige Segelkameraden, die ihm beim Slippen helfen. Ohne viel Aufhebens ist sein Schiff schon ein bis zwei Wochen vor seinem Termin in der Halle.

Der Verfrühte, Typ 2:

Verlässt früher als geplant seinen Stammliegeplatz, um seinem Winterlager näher zu sein und zahlt nun hohes Liegegeld als Gast in einem fremden Hafen. Das geht nicht nur an die Nieren sondern auch ans Portemonnaie und er kann auch ohne den Verfrühten, Typ 1, zum Verleger werden.

Der Verleger:

Könnte die Verfrühten ins Herz schließen. Denn sie eröffnen ihm die Möglichkeit, ebenfalls seinen Termin zu verlegen. Einziges Problem: Er muß diejenigen, die sich an den Terminplan halten wollen, davon überzeugen ebenfalls ihre Termine zu verlegen. Was diese dann, je nach Temperament, zu Verbesserern, Versuchern oder Veränderern werden lässt. Meistens aber bleiben sie, wie alle bei uns im Verein:

Die Verlässlichen:

Sind häufiger als erforderlich zum Slippen auf dem Gelände, bereiten ihre Slippwagen selber vor, gehen allen Obengenannten bis zu einem gewissen Grad an Selbstverleugnung bereitwillig zur Hand, ertragen geduldig ihre Macken und haben aufgehört sich zu wundern. Ihr Abwehrmechanismus ist recht simpel: Sie haben zwei Ohren.

Der Obmann und seine Ausschußmitglieder,

befragt, ob es bei uns so etwas gäbe, antworten weise, es könne sein, dass es das eine oder andere Verhalten wohl mal gegeben habe. Das wäre aber lange vor ihrer Zeit gewesen.

Besser das Ganze wäre gar nicht geschrieben und veröffentlicht worden. So bringt man die Segelkameraden nur auf dumme Gedanken.

Nun müssen sie auch noch auf diesen Artikel reagieren und im nächsten Jahr das Slippen so organisieren, dass niemand auf die Idee kommt, oben geschildertes Verhalten auszuprobieren.

Hinter vorgehaltener Hand hieß es aber auch, dass vielleicht liebgewordene Stellplätze und „Gewohnheitsrechte“ ein wenig modifiziert werden könnten. Zur Bündelung aller Interessen nehmen der Köhlfleetobmann und seine Ausschussmitglieder ernstgemeinte Verbesserungsvorschläge dankend entgegen.

Gegen Einsendung von 200.- DM Spende für die Jugendabteilung erhalten Ihr maßstabsgetreue Draufsichtmodelle aller im Winterlager 2001 – 2002 liegenden Schiffe inklusive eines maßstabsgetreuen Grundrisses unserer beider Winterlagerhallen. Viel Spaß beim Verbessern.

Axel